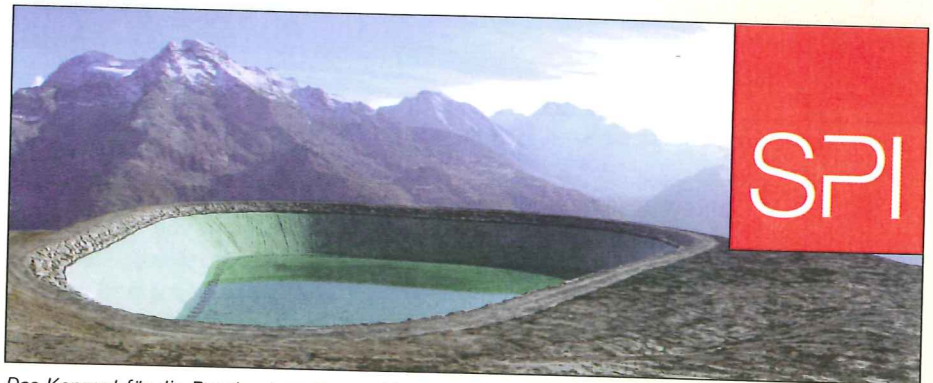


SPI Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG:

Neuer Schnei-Teich für Rosswald

Rosswald, das Ferienparadies im Wallis/Schweiz, ermöglicht für alle Gäste ein „Abschalten vom Alltag“. Mit der Seilbahn der *Rosswald Bahnen AG* kommt der Natursuchende im Sommer wie im Winter auf eine Seehöhe von 1.800 Metern, um den herrlichen Weitblick auf das Rhône-Tal und die imposante Bergkulisse der Walliser Alpen zu genießen und in einer tief verschneiten Märchenlandschaft Ski zu fahren.



Das Konzept für die Beschneigung Rosswald stammt von SPI Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG

Rosswald ist ein sonniger Berg- rücken in prominenter Lage. Das Dorf liegt oberhalb von Brig auf 1.800 m über Meer auf einer "Sonnenterrasse": Die Aussicht auf die Walliser und Berner Alpen ist atemberaubend. Im Sommer und Winter ist Rosswald mit der Seilbahn,

im Sommer beschränkt mit dem Auto erreichbar: Etwa 150 Chalets, ein gemütliches Hotel und diverse Sport- geschäfte stehen dem Feriengast zur Verfügung.

Das Skigebiet Rosswald bietet neben der Seilbahn vier Skilifte und 25 Kilometer bestens präparierte

Pisten - mit Schneesicherheit von Dezember bis Mitte April! Um diese Schnee-Garantie zu gewährleisten, haben die Rosswald Bergbahnen für die aktuelle Saison ihre Technik optimiert und können nunmehr das ganze Pistengebiet technisch beschneien.

FÜR DEN SCHNEE VON MORGEN



WINTERTECHNIK ENGINEERING

WWW.WINTERTECHNIK.AT



Rosswald liegt oberhalb von Brig auf einer Sonnenterrasse auf 1.800 m Seehöhe: Die Aussicht auf die Walliser und Berner Alpen ist einfach atemberaubend

Seit ca. 15 Jahren besitzen die Rosswald Bergbahnen eine manuelle Beschneigungsanlage für den Pistenbereich Glimmuschir-Rosswald.

Mit der neuen vollautomatischen Hybridanlage wurde der Bereich Bergwasser-Kläna-unterer Stafel ausgerüstet, so dass auch die bisherigen Problemzonen, nämlich an den sonnen- und windexponierten Stellen, beschneit werden können.

Herzstück der technischen Beschneigung ist der neue Schnei-Teich: Das benötigte Wasserangebot wird mit einem Speichersee mit Abdichtung von 50.000 m³ garantiert, welcher ab der Wasserleitung Bergwasser (Hochpumpen in den Sommermonaten) mittels Pumpstation gefüllt wird. Es handelt sich um eine Erstellung einer neuen Beschneigungsanlage, in welche das bestehende Technik integriert wurde. In das Gesamtsystem wurde auch die Speisung mit Trinkwasser ab dem Reservoir Rosswald integriert.

Neu wurden für die aktuelle Saison 40 Beschneigungsschächte installiert - davon 27 Stk. als Lanzenschächte und 13 Stk. Kombischächte. Diese decken die Pistenfläche von ca. 160.000 m² ab. Die bisherige bestehende Anlage deckt weitere ca. 30.000 m² ab.

Das technische Konzept für die Beschneigung stammt von SPI Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG: SPI trat als Gesamtplaner auf und war von der Projektierung über die örtliche Bauleitung bis zur Abnahme verantwortlich.

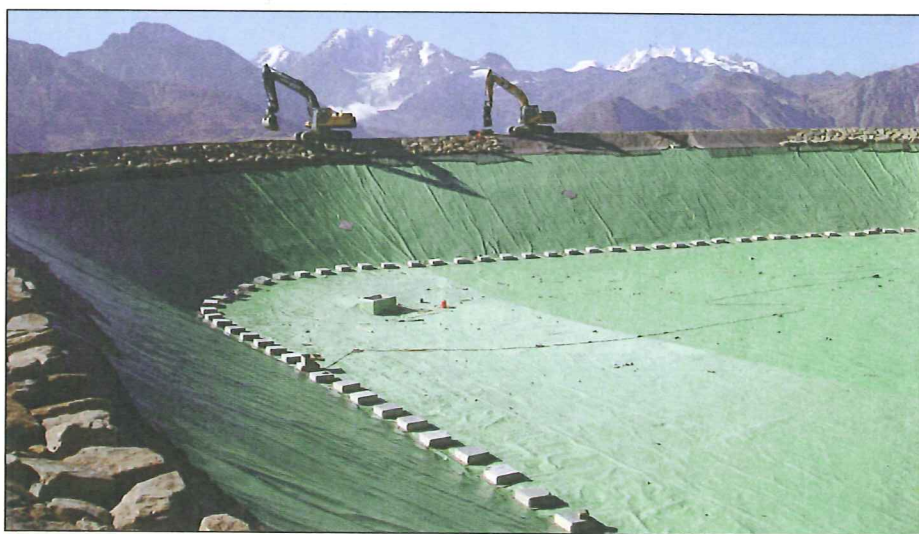
SPI hat seinen Hauptsitz in Brig (Schweiz) und eine Tochtergesellschaft in Modane (Frankreich).

Das Tätigkeitsspektrum umfasst die Gebiete Touristische Anlagen, Tunnel und Verkehrswesen, Hoch- und Tiefbau, Infrastruktur (Wasser, Abwasser) und Beratung / Expertisen.

Info: www.spi.ch



Von SPI-Seite wurde das Projekt durch die Ingenieure Claude-Alain Schmidhalter (l.) und Daniel Gerold betreut. Claude-Alain Schmidhalter war von 1983-1987 Mitglied des Schweizerischen B-Ski-Nationalteams und ist diplomierter Skilehrer. Daniel Gerold ist ebenfalls mit vielen Skigebieten bestens vertraut. Damit "kennt" dieses Team den Skisport und seine Bedürfnisse bestens aus eigenen Erfahrungen und garantiert jedem Kunden ein auf seine Bedürfnisse angepasstes und fortschrittliches Konzept.



Herzstück der technischen Beschneigung ist der neue Schnei-Teich mit einem Volumen von 50.000 m³



Zur Abdichtung wurden u. a. 10.000 m² Abdichtungsfolie (Sarnafil MP G 970-25, flexible Polyolefine mit Glasvlies-Einlage, 2,5 mm) eingesetzt Fotos: SPI

SPEICHERSEE ROSSWALD

Technische Daten

Bauzeit:	Mai bis November 2007
Baukosten:	CHF 1,7 Mio.
Seeinhalt:	50.000 m ³ bzw. 50.000.000 Liter
Gesamte Fläche:	16.500 m ²
Max. Stauhöhe:	10,00 m
Nutz-Höhe:	9,00 m (Restvolumen für Auflast Abdichtungsfolie ca. 1.000 m ³)
See-Umfang:	330 m
Abdichtungsfolie:	10.000 m ² (Sarnafil MP G 970-25, flexible Polyolefine mit Glasvlies-Einlage, 2,5 mm)
Fläche Seeboden:	3.500 m ²
Fläche Böschungen:	6.500 m ² (abgedichtete Innenböschungen)
Erddamm-Schüttung:	42.000 m ³ (gebr. auf max. Größtkorn 100 mm)
Hochleistungsnetz:	2.500 m ²
Schutzvlies:	13.000 m ² (1.200 und 1.500 g/m ²)
Steinrollierung:	1.500 m ² (Schutz Abdichtungsfolie und Auflast Berme bis Dammkrone)
Betonelemente:	112 Stück à 600 kg (vorfabriziert, Auflast Seebodenrand)